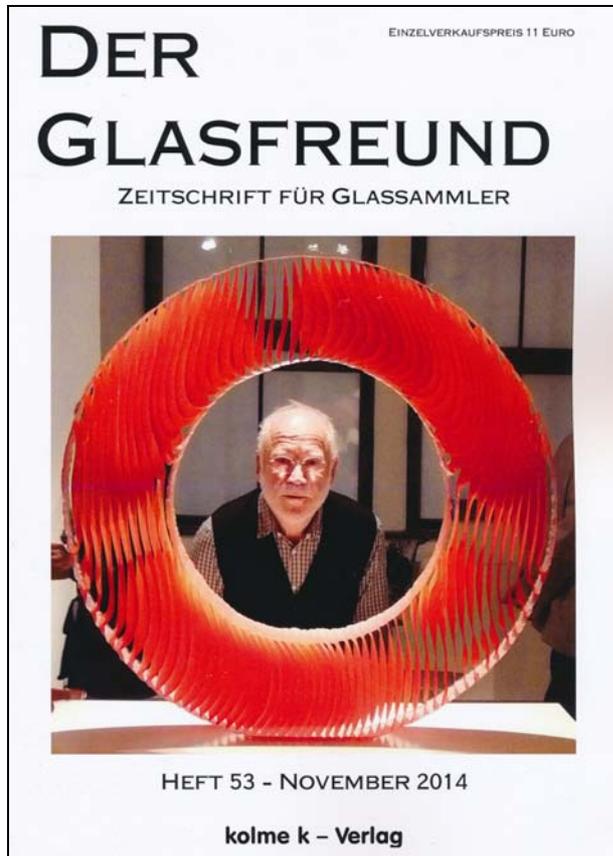


„DER GLASFREUND“ 2014-53 ist erschienen

Abb. 2014-4/02-01
 „DER GLASFREUND“ 2014-53, Einband
 Titelbild Colin Reid, Ring of Fire, s. S. 46



DER GLASFREUND - ZEITSCHRIFT FÜR GLASSAMMLER

Die Zeitschrift erscheint viermal im Jahr
 (Februar - Mai - August - November)

kolme k - Verlag

Am Hang 2A

D - 38518 Gifhorn, Deutschland

TEL +49-53 71-5 45 38

FAX +49-53 71-1 81 61

WEB www.kolme-k-Verlag.de

MAIL kontakt@kolme-k-Verlag.de

Redaktion: Dieter Osteneck, Layout: Werner Kieselbach
 Bezugspreis: €11 Einzelheft

Jahresabonnement (4 Hefte):

Deutschland: €40 inklusive Versand

Welt: €52 inklusive Normal-Versand

Übersee: €60 inklusive Luftpost-Versand

ISSN 0944-8268

DER GLASFREUND, Heft 53-2014, Inhalt

Werner Kieselbach und Dieter Osteneck, Liebe Leser

Sylvia Kellerer, [Glasfabrik Elisabeth,](#)

[Kosten bei Teplitz](#)

Christian Jentsch, Trinkgläser aus Baruth (Teil 2)

Christian Jentsch, Trinkgläser aus Baruth (Teil 3)

Nick Dobusch, DieStennewitzer Glasmacher und ihre
 Siegel

Kurz notiert

Ruth Fabritius, Der Glasgestalter Josef Welzel:

Skulptur, Gravur und römisches Luxusglas

Lothar Franze, Alten Landsberg, Anno MDCCXX

Christian Jentsch, Art-Nouveau-Weingläser

von Daum, Nancy

Friedhelm Specht, Nur ein Bierstiefel

Karlhein Joos, [Zur Emailbemalung von Hohgläsern
 im Südschwarzwald III - Die Siegwarts](#)

Kurz notiert - Glas-fenster-glas

Lothar Franze, [Der Abriss -](#)

[vom notwendigen Übel zum Markenzeichen](#)

Friedrich Plate, Ein Tintenglasunikat

Wieland Kramer, Glas aus dem Solling

für den Professor aus Göttingen

Helmut Ricke, [Zum 80. Geburtstag](#)

[von Rosemarie Lierke](#)

Presseschau

Dieter Osteneck, Persona - Skulpturen aus Glas

Stefan Buse, [Luxusglas aus Schachtenbach 1822-1865](#)

Seguivio vetri d'Arte

Dieter Schaich, Die Gläser der Morrien

Dieter Schaich, [Coburg ist immer eine \(Glas-\)Reise
 wert](#)

Dieter Schaich, Der Alexander Tutsek-Preis
 ging an Colin Reid

Werner Kieselbach, Dieter Osteneck

Liebe Leser!

Einigen von Ihnen werden die nächsten Zeilen merkwürdig bekannt vorkommen, denn in [Heft 19, Jahrgang 2002](#), des GLASFREUNDES machte der damalige Herausgeber und Inhaber des Lenover-Verlages in Neustrelitz, [Jörg Sachse](#), schon einmal eine Ankündigung, zu der wir jetzt, [12 Jahre und 34 Hefte später](#), leider ebenfalls gezwungen sind: [Dieses Heft 53 des GLASFREUNDES ist das letzte](#), das Sie in den Händen halten werden, falls sich nicht jemand findet, der die Zeitschrift in Zukunft weiterhin herausgeben wird. Der GLASFREUND hatte 4 Jahre geruht, als wir [2006](#) aufgrund vieler Nachfragen, ob man ihn nicht wieder aufleben lassen könnte, mit Unterstützung von Jörg Sachse unser erstes Heft, den GLASFREUND [Nummer 20](#), auf den Markt brachten. Dabei waren wir sehr unsicher, wie sich unser Vorhaben entwickeln würde.

Aber das Projekt lief gut an, und so entschlossen wir uns, die Zeitschrift auch nach dem frühen Tod unseres Unterstützers Jörg Sachse weiter erscheinen zu lassen.

Wir konnten [viele neue Autoren](#) gewinnen, die uns mit interessanten Artikeln aus vielen verschiedenen Bereichen des Glassammelns versorgten. Wir erhielten viele [aufmunternde Zuschriften und Anrufe](#), und [zahllose persönliche Gespräche](#) auf diversen Sammlertreffen

und Fachtagungen waren sehr interessant und führten häufig zu neuen Artikeln. Der Glasfreund wurde mehr noch als vorher zu einem **festen Bestandteil der Glas-sammlerszene**, und in immer mehr Publikationen fanden sich Artikel des Glasfreundes in der Literaturliste wieder.

Das alles war sehr positiv, und eigentlich hätten wir völlig zufrieden sein können, aber leider gab es da noch die **wirtschaftliche Seite des Unternehmens**.

Trotz aller Bemühungen der Redaktion und einiger Leser und Autoren, die sich mächtig für uns ins Zeug legten und denen wir hier noch einmal herzlich danken, **gelang es uns nicht, den Leserkreis wesentlich auszuweiten**. Vor allem viele kleinere Museen und Händler waren nicht davon zu überzeugen, unser Magazin zu abonnieren oder uns Informationen über ihr Haus und ihre Veranstaltungen zukommen zu lassen. Das immer wieder vorgebrachte Argument der knappen Geldmittel ist zwar wohl richtig, aber die von uns verbreiteten Informationen hätten sicher auch den Mitarbeitern dieser Museen und Händler so manche neue Erkenntnis beschert. Vor allem aber scheint die Beschäftigung mit altem Glas tatsächlich nur einen **sehr kleinen Leserkreis** zu interessieren. Wie sonst ist es erklärlich, dass Magazine, die sich mit moderner Glaskunst und der Studioglasbewegung beschäftigen, ein Vielfaches unserer Abonnentenzahlen haben und ihren Machern gute Gewinne abwerfen?

Davon sind und waren wir während der letzten 8 Jahre immer weit entfernt. Es ist uns - mit einer Ausnahme - nie gelungen, nennenswerte Anzeigenkunden zu gewinnen, und so musste der Verlag trotz eines relativ hohen Heft- und Abonnementspreises **jede einzelne Nummer mit einem 4-stelligen Betrag subventionieren**, was ihm nicht gerade leicht gefallen ist. Leider haben auch die von uns produzierten **Glasbücher**, trotz großen finanziellen Engagements der Autoren, kaum Gewinne für den Verlag abgeworfen, auch wenn die Titel im Großen und Ganzen nicht schlecht gelaufen sind.

All das führt dazu, dass wir Ihnen nun mit Wehmut im Herzen, aber notgedrungen „Auf Wiedersehen“ sagen müssen.

Allerdings bleiben wir weiterhin bei den Büchern im Geschäft, und die Publikationen aus dem Glasbereich, die in Arbeit sind, werden selbstverständlich noch erscheinen, so wie **alle bisher verkauften Titel auch im Verlagsprogramm bleiben**.

Falls Sie jemanden kennen, der an der Weiterführung der Zeitschrift Interesse hat, lassen Sie es uns bitte wissen!

Ansonsten wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Sammeln und viel Glück beim Erwerb neuer Pretiosen für Ihre Sammlung.

Blieben Sie uns bitte trotz dieses Abschieds auch weiterhin gewogen. Viele Grüße vom Rand der Lüneburger Heide.

SG: Aus eigener Erfahrung kann ich Werner Kieselbach und Dieter Osteneck gut verstehen. Jedes Jahr überlege ich, ob und wie ich die **Unkosten der Pressglas-Korrespondenz** weiter tragen kann. Meine Aufrufe zu **Spenden** auf der Website der PK haben zwar einige großzügige Spender aktiviert, aber nicht so viele, dass ich eine volle Deckung meines Defizits erreicht hätte.

Ich habe Werner Kieselbach in den vergangenen 8 Jahren öfter getroffen und wir haben unsere Erfahrungen ausgetauscht. Ich weiß, dass er sich sehr für den „GLASFREUND“ eingesetzt hat und mit ganzem Herzen dabei war. Immer wieder habe ich ihn mit Erfolg gebeten, für die PK besonders interessante Artikel übernehmen zu dürfen. Dafür möchte ich mich recht herzlich bei den beiden Herausgebern bedanken!

Auch im Austausch mit Autoren des „GLASFREUND“ waren wir uns einig, dass das Magazin seit der Übernahme durch den kolme k-Verlag immer wieder Wichtiges und Interessantes für die Sammler alter Gläser in **guter Aufmachung mit guten Bildern** gebracht hat. Dafür möchte ich mich auch bei ihnen bedanken - auch wenn es nicht um gepresstes Glas gegangen ist, habe ich jede Ausgabe von vorne bis hinten gerne gelesen!

Der Entschluss aufzugeben, ist den beiden sicher nicht leicht gefallen! Schade, dass sie für ihre gute Sache zu wenig Unterstützung gefunden haben!

Siehe unter anderem auch:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-6w-sachse-glasfreund.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-6w-sachse-poser-glasfreund-1989-1999.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-kieselbach-glasfreund.pdf

[...]

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-hoeger-quackmedizin-flaschen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-glasfreund-2013-48.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-kieselbach-pk-treffen-finnland-2013.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-glasfreund-2013-49.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-glasfreund-2014-50.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-glasfreund-2014-51.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-glasfreund-2014-52.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-glasfreund-2014-53.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-ricke-lierke-geburtstag-2014

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-kellerer-pallme-habel-elisabethhuettenkosten

kosten

